

21.09.2022

Kleine Anfrage 471

der Abgeordneten Rodion Bakum und Thorsten Klute SPD

Booster-Pläne gegen Omikron-Welle – wie sieht die regionale Impfkampagne der Landesregierung aus?

Die Europäische Arzneimittelbehörde hat am 01. September 2022 zwei Impfstoffe zugelassen, welche auf die Omikron-Subvariante B.A1 angepasst sind¹. Am 12.09.2022 folgte die Empfehlung zur Zulassung eines auf die Subvarianten BA.4 und BA.5 angepassten Impfstoffes von Biontech/Pfizer².

Die Landesregierung hat erklärt, die nordrhein-westfälische Impfkampagne auf vulnerable Gruppen und benachteiligte Stadtteile zu fokussieren. Die Koordinierenden COVID-Impfeinheiten in den Kommunen sollen zudem bis zum 18. September 2022 die Unterstützungsbedarfe in Pflegeheimen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe abfragen und die Auffrischimpfungen in den genannten Einrichtungen bis zum 31. Oktober abschließen³.

Inzwischen gibt es bereits erste Kritik an den Bestellmengen der Omikron-Impfstoffe. „Schon wieder Ärger um Impfstoff-Lieferung“, titelte die Rheinische Post am 15. September. Im Artikel berichtet der Vorsitzende der Mönchengladbacher Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung (KVNO), dass es in Mönchengladbach die gleichen Probleme wie in anderen Städten gebe: Es sei zu wenig geliefert worden.⁴ Schon wenige Tage zuvor berichtete die Rheinische Post mit Blick auf Köln, dass weniger als die in Aussicht gestellten Dosen geliefert würden.⁵

1 *First adapted COVID-19 booster vaccines recommended for approval in the EU*, abgerufen am 12.09.2022 von <https://www.ema.europa.eu/en/news/first-adapted-covid-19-booster-vaccines-recommended-approval-eu>

2 *EMA lässt weiteren Omikron-Impfstoff zu*, abgerufen am 12.09.2022 von <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ema-zulassung-omikron-impfstoff-variante-ba4-ba5-100.html>

3 *Nordrhein-Westfalen legt Details zum Umgang mit neuen COVID-19-Impfstoffen fest*, abgerufen am 12.09.2022 von <https://www.land.nrw/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-legt-details-zum-umgang-mit-neuen-covid-19-impfstoffen-fest>

4 *Schon wieder Ärger um Impfstoff-Lieferung*, abgerufen am 16.09.2022 von https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/corona-moenchengladbach-aerger-um-lieferung-angepasster-impfstoffe_aid-76665231

5 *Impfungen in Köln mit neuen Corona-Impfstoffen verzögern sich*, abgerufen am 16.09.2022 von https://rp-online.de/nrw/staedte/koeln/koeln-impfungen-mit-neuen-corona-impfstoffen-verzoegern-sich_aid-76465443

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Impfstoffdosen werden voraussichtlich bis zum 31. Oktober 2022 nach Nordrhein-Westfalen geliefert und verimpft? (Bitte nach Präparaten, Kommunen, verimpfenden Stellen bzw. Einrichtungen aufschlüsseln.)
2. Wie viele Menschen in Nordrhein-Westfalen entsprechen voraussichtlich den aktuellen Empfehlungen der STIKO zur Auffrischimpfung mit einem „Omikron-Impfstoff“ zum 31. Oktober 2022? (Bitte nach Kommunen, Einrichtungen oder ambulant bzw. häusliche Umgebung und Alterskohorten aufschlüsseln.)
3. Wie hoch ist die jeweilige aktivierte bzw. maximale Kapazität von kommunalen Impfangeboten pro Woche? (Bitte nach Kommunen aufschlüsseln.)
4. Welche Priorisierung und Verteilung nimmt die Landesregierung je nach den an die jeweiligen Omikron-Subvarianten angepassten Impfstoff-Präparaten an die verimpfenden Stellen vor? (Bitte nach jeweiligem Präparat und jeweiliger nach STIKO empfohlener (Risiko-) Gruppe aufschlüsseln.)
5. Wie viele Auffrischimpfungen mit auf Omikron-Subvarianten angepassten Impfstoffen wurden bis zum Tag der Beantwortung der Kleinen Anfrage in Nordrhein-Westfalen verimpft? (Bitte nach Kommunen, Alterskohorten, Einrichtungen und Präparaten aufschlüsseln.)

Rodion Bakum
Thorsten Klute